

Handball, Tischtennis, Wasserball, Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen, Kegeln, Spielmannszug, Turnen, Karate, Gymnastik, FastNachtsFreunde, Langlauf, Badminton

Nr. 147

48. Jahrgang

Juli 2013

Dusan Hilbert vom TV Rehau wird Deutscher Meister im Gerätturnen



Aus dem Turnrat und der Mitgliederversammlung

Mit genau 1.300 Mitgliedern, davon 500 Kinder und Jugendliche unter 18, das sind 10 mehr als im vergangenen Jahr sind wir eine starke Gemeinschaft. Und mit dem TV Münchberg zusammen der größte Sportverein im Landkreis.



Das Echo aus dem Turnverein gibt alle 6 Monate einen Überblick über die vielen Angebote und Erfolge unserer Sportler und Abteilungen. Und diese sind, wie wir bei jeder Ausgabe feststellen beachtlich. Und doch sind diese Berichte nur die Spitze des Eisberges der täglichen Arbeit in unserem Turnverein Rehau

Dass dies so ist, verdanken wir, ich kann es nicht oft genug betonen, dem Einsatz vieler freiwilliger Helfer und Mitarbeiter, die das Herzstück unseres Vereinslebens bilden und die dafür sorgen, dass unser Turnverein Rehau und seine Sportabteilungen mit Leben erfüllt werden.

Wir, der Turnverein Rehau, bieten pro Woche rund 120 Übungs- und Trainingsstunden in 12 verschiedenen Sportarten an. Dabei sind für unseren Verein 21 geprüfte Übungsleiter und über 40 bestens qualifizierte und motivierte Übungsleiter ohne einen besonderen Schein im Einsatz.

Aber nicht nur sportlich ist der TV Rehau in Bewegung. Im Jahr 2012 haben wir eine Wiederauflage unseres Sommerfestes erleben dürfen und auch die Kinderweihnachtswanderung im Dezember ist uns noch gut in Erinnerung. Ein besonderes Ereignis war das Pfingstturnier der Handballer auf dem Jahnstadion mit unseren Freunden aus Wien, aus Ölsnitz und aus Oborniki/Slaskie, aber auch unsere Himmelfahrtswanderung nach Hallerstein

Wirtschaftlich gesehen, war 2012 geprägt von einer Konsolidierung nach dem wir 2010 unseren Turnhallensaal und unsere Heizungsanlage für fast eine Viertel Million Euro auf einen modernen Stand gebracht haben. Mein Dank gilt hier der Stadt Rehau mit Bürgermeister Michael Abraham an der Spitze, bei der heimischen Industrie, dem Handel und dem Gewerbe!

Sie alle haben uns im Berichtsjahr 2012 wieder sehr großzügig gefördert und unsere Vereinsarbeit besonders auch materiell durch Spenden und

Zuschüsse unterstützt. Die vielen Erfolge und zahlreichen Aktivitäten wären ohne diese Unterstützung nicht möglich. .

Dafür sage ich im Namen aller Vereinmitglieder von dieser Stelle aus allen Freunden und Gönnern unseres Turnvereins Rehau ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Jörg Dietrich
1. Vorstand

Ehrungen

Auf der Mitgliederversammlung konnten wieder zahlreiche Mitglieder des Turnverein Rehau für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im TV Rehau wurden geehrt:

Daniela Näther, Anja Seiferth und Else Vogt

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt:

Susanne Ebert, Beate Ferkau, Marianne Gilch, Thomas Hail, Hermann Hofmann, Rosemarie Neels, Ruth Rausch, Wolfgang Röhring, Christine Sörgel, Michael Stanglmaier, Liana Wendler, Dora Wunderlich, Gerda Zahalka

Zu Ehrenmitgliedern konnten in diesem Jahr folgende Mitglieder ernannt werden:

Gerhard Ferkau, Hermann Zwilling, Gerhard Heinrich, Werner Bucher und Werner Schroth

Neueintritte

Rafaez Abdezamazak	Leonie Kleine	Vanessa Ritter
Ben Bentlin	Christoph Knof	Sven Ruckdschel
Leon Brandt	Iris Knof	Silke Ruckdeschel
Celine Brandt	Luis Korndörfer	Nicklas Ruckdeschel
Lukas Bucher	Laura Korndörfer	Laurens Ruckdeschel
Selenia Egler	Tim Kößler	Marlena Ruckdeschel
Andreas Frank	Dominik Krauß	Stefan Schaller
Laura Gebelein	Marta Malik	Kai Schödel
Daniel Gebelein	Gerhardt Maurer	Max Seifert
Adrian Grau	Natalie Mühltaler	Karl Seifert
Sabine Grau	Julian Müller Krahl	Kyra Strunz
Lara-Sophie Grießhammer	Silvia Müller-Krahl	Lena Weinfurtner
Julia Herold	Lea Nämack	Herbert Weismantel
Sebastian Herpich	Paul Olejnizak	Jennifer Wettengel
Julian Hofweller	Marcel Ort	Maria-Elena Winter
Joselyn Hollhut	Sylke Ort	Hannelore Winterling
Daniel Hundt	Michael Ort	David Wlezlak
Eva-Maria Juhl	Sophia Pawlik	Paul Wolf
Tim Kaiser	Emma Reinel	Long Zhang
Benedikt Kastner	Emely Reinhard	



Badminton

Abteilungsleiter
Stefan Weber

Vor kurzem ist die Saison der Badminton Bezirksoberliga Oberfranken zu Ende gegangen. Die Mannschaft des TV Rehau hat in ihrer zweiten Spielzeit in der BOL unerwartet gut abgeschnitten. Nachdem am Ende der Hinrunde lediglich 3 Unentschieden zu Buche standen, konnte gleich am ersten Spieltag der Rückrunde der erste Sieg gegen den TS Kronach gefeiert werden. Es folgten ein völlig unerwartetes Unentschieden gegen den damaligen Tabellenzweiten BC Staffelstein und ein 5:3-Sieg gegen den Tabellenvierten TSV Hirschaid. Damit konnte der TV Rehau vor den beiden letzten Doppelspieltagen in der Tabelle an der TS Kronach und dem TVS Kirchenlaibach-Speichersdorf vorbeiziehen und die Abstiegsplätze verlassen. Ein weiter unerwarteter aber überaus verdienter Punktgewinn durch ein Unentschieden gegen den favorisierten EC Bayreuth 1 festigte diesen Nichtabstiegsplatz vor dem abschließenden Spieltag in Bamberg. Durch zwei spektakuläre 5:3-Erfolge über den gastgebenden 1. BV Bamberg 2 und die TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf konnte die Rehauer Mannschaft in letzter Minute auch noch den in der Tabelle besser platzierten TSV Hirschaid abfangen und erreichte mit Tabellenplatz sechs in der Bezirksoberliga das beste Saisonergebnis bislang.

Abschlusstabelle

Tabelle Oberfranken O19 - Bezirksoberliga

	gespielt	Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 TS Marktredwitz-Dörflas 1	16	24 : 8	9	6	1	86 : 42	182 : 102	5343 : 4428
2 1. BC Bayreuth 1	16	24 : 8	10	4	2	81 : 47	183 : 105	5339 : 4443
3 EC Bayreuth 1	16	22 : 10	9	4	3	78 : 50	170 : 120	5229 : 4944
4 BC Staffelstein 1	16	20 : 12	7	6	3	69 : 59	151 : 137	5140 : 4880
5 1. BV Bamberg 2	16	17 : 15	5	7	4	68 : 60	158 : 138	5283 : 5080
6 TV Rehau 1884 1	16	13 : 19	4	5	7	54 : 74	123 : 161	4901 : 5009
7 TSV Hirschaid 1	16	12 : 20	5	2	9	56 : 72	123 : 162	4285 : 5022
8 TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf 1	16	8 : 24	2	4	10	46 : 82	106 : 176	4146 : 5236
9 TS Kronach 1	16	4 : 28	1	2	13	38 : 90	100 : 195	4766 : 5390

Ganz erheblichen Anteil am Mannschaftserfolg in dieser Saison hatte selbstverständlich auch „das Aushängeschild“ des TV Rehau in Sachen Badminton, Meike Hartenstein. Mit einer Traumquote von 100% konnte sie nicht nur alle Dameneinzel in der abgelaufenen Saison gewinnen, sondern entwickelte sich auch im Damendoppel zum Punktgaranten für den TV

Rehau. Zusammen mit Anja Hopperdietzel konnten sie mehr als zwei Drittel der Damendoppel gewinnen, wodurch die beiden Damen letztlich nicht nur die Basis des Mannschaftserfolgs in dieser Saison bildeten, sondern den Löwenteil der Spielpunkte insgesamt beisteuerten.



Zusätzlich zu dem überaus positiven Abschneiden der Badmintonmannschaft des TV Rehau konnte Meike Hartenstein im ersten Halbjahr 2013 auch die größten Einzelerfolge ihrer noch jungen Karriere erringen. Sie qualifizierte sich für zwei südostdeutsche Ranglistenturniere. Bei den Aktiven Spielern (O19) konnte sie hervorragende Top-ten-Platzierung im Einzel und im Doppel erzielen. Noch besser schnitt sie bei den südostdeutschen Einzelmeisterschaften der Junioren (U22) ab. Gegen die überaus starken Konkurrenten aus Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen, die mit ihren Mannschaften mehrheitlich in der Regionalliga oder in der zweiten Bundesliga spielen, erkämpfte sie sich jeweils einen 5. Platz im Einzel und im Mixed sowie einen dritten Platz im Doppel. Den größten Erfolg konnte sie jedoch bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der Junioren (U22) im Februar in Immenstadt erringen. Im Dameneinzel musste

sie sich lediglich der späteren Siegerin My Duyen Phung aus München geschlagen geben und belegte am Ende einen hervorragenden 3. Platz. Im Damendoppel konnte sie sich zusammen mit ihrer Partnerin Anita Jäger vom gastgebenden TV Immenstadt bis ins Finale vorkämpfen und verlor dort nur knapp in drei Sätzen gegen die Münchner Paarung My Duyen Phung und Christina Gensch. Mit ihrem Mixedpartner Tobis Winter vom EC Bayreuth konnte Meike Hartenstein an diesem Wochenende nach den beiden sensationellen Podestplätzen im Einzel und im Doppel auch im gemischten Doppel das Finale erreichen. Nach intensiv geführtem Kampf und überaus spannenden Ballwechseln gewannen Hartenstein/Winter in der Verlängerung des dritten Satzes den Titel der Bayerischen Meister im Mixed U22.



Langlauf

Abteilungsleiter
Herbert Rödel

Langläufer feiern Jubiläum! 25 Jahre Langlaufabteilung - 30 Jahre Langlauf im TV Rehau

Bei einem Jubiläumsabend am 13.04.2013 in der Gaststätte der Jahnturnhalle zeigte Abteilungsleiter Herbert Rödel auf, was in all den Jahren geschah.

Begonnen hat alles mit einem Aufruf der damaligen Skiabteilung, eine Skilanglaufgruppe zu gründen. Herbert Rödel stellte sich zur Verfügung und begann am 05.02.1983 mit dem Training. Im ersten Skiwinter nahmen 17 Skilangläufer am Training teil. Man erkannte gleich, dass man im Sommer auch etwas tun musste, um die nächste Wintersaison zu bestehen! Also baute man mit 2x in der Woche joggen die Basis für den nächsten Winter auf. 3 Läufer nahmen am Bavaria-Cup teil, d.h. Oberpfalz-Skimarathon (42 km) - Fichtelgebirgs-Skimarathon (50 km) - Bayerwald-Skimarathon (42 km). Leider gab es in den nächsten 2 Wintern relativ wenig Schnee und so nahmen die Langläufer an diversen Volksläufen teil. Nachdem einige beim Lauf zum Döbraberg bereits 33 km und auch 46 km bewältigt hatten, war es naheliegend, einen Marathon zu wagen. 1985 in Berlin war es dann soweit. 7 Läufer und eine Läuferin gingen an den Start beim größten deutschen Stadtmarathon. Durch weitere zusätzliche Trainingseinheiten hatten sich die Läufer vorbereitet. Alle schafften es auf Anhieb, die 42,195 km unter 4 Stunden zu absolvieren!

Es folgten weitere Teilnahmen an div. Volksläufen und Marathons, aber auch an den Triatlons in Hof, Weißenstadt und Niederlamitz, so dass sich eine Abkehr vom klassischen Skilanglauf abzeichnete.

Auf Betreiben des damaligen Gruppenleiters Rudi Dyjach wurde 1988 im TV-Rehau eine eigenständige Langlaufabteilung gegründet.

Das Lauftraining wurde intensiviert, viele Volksläufe, Triatlons, Duatlons, Marathons wurden absolviert.

Im Laufe der Jahre nahmen etwa 30 TV-Läufer an Marathonläufen in Berlin, München, Frankfurt, Wien und Prag teil. So gut wie alle liefen unter 4 Std. über die Ziellinie, ein paar schafften es auch unter 3 Std.!

Aber nicht nur Höchstleistungen wurden vollbracht, auch der gesellschaftliche Teil kommt nicht zu kurz. Viele Wanderungen in der näheren und auch weiteren Umgebung wurden durchgeführt.

Ein Vereinslauf mit anschließendem Gartenfest, der Silvesterlauf und der Buß-und-Bettagslauf wurde zum festen Bestandteil.

Dazu kamen mehrtägige Radtouren an Main, Tauber, Altmühl, Donau, Isar, am Bodensee und am Chiemsee. Auch schöne Wanderungen im Elbsandsteingebirge, durch das Fichtelgebirge und im Bayerischen Wald gehören zum Repertoire der Langläufer.

Rudi Dyjach übergab 1992 die Leitung der Abteilung an Klaus Rauch, der 1994 von Karin Schmidt abgelöst wurde. Ab 1998 betreut Herbert Rödel die Langlaufabteilung des TV Rehau.

Alle Trainingsteilnehmer und alle gelaufenen Kilometer werden von Anfang an erfasst und aufgeschrieben. Die fleißigsten Läufer werden beim Jahresabschlussabend mit der "Goldenen Socke" belohnt.



Wie der 2. Bürgermeister, Werner Bucher, bei seiner Jubiläumsansprache bemerkte, erkennt man die TV-Läufer nicht von weitem an geräuschvollem Schnaufen, sondern erst bei der Begegnung mit einem freundlichem "Servus".

Der erste Vorsitzende des TV-Rehau, Jörg Dietrich, bezeichnete die Langläufer als eine "pflegeleichte Abteilung", die keine Halle und keine Duschen benötigt, wird doch das gesamte Training im Sommer wie im Winter an der frischen Luft im Rehauer Forst ausgeführt!

Eine Diaschau mit Bildern aus "der guten alten Zeit" rundete den Rückblick ab, anschließend wurden noch viele Erlebnisse mit den Lauffreunden von der SV Faßmannsreuth und von der ASV-Skiabteilung diskutiert.

Aktuell besteht die TV-Langlaufabteilung aus etwa 15 Läuferinnen und Läufern, die pro Jahr ca. 120 Termine mit Joggen, Nordic Walken, Wandern und Radfahren absolvieren.

Wer Spaß am Laufen oder an Nordic Walken hat, ist herzlich eingeladen, die Lauffreunde der TV-Langlaufabteilung zu besuchen:
Dienstag, 19:00 Uhr und Freitag, 18:00 Uhr jeweils am Parkplatz an der Alten Faßmannreuther Straße.



Hoch und Tief am Ende der Saison 2012/2013

Den Glanzpunkt setzte die 1. Herrenmannschaft.
Mit 20:24 Punkten konnten sie sich den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse der KVOO, der Verbandsoberrliga, sichern..

Die Krönung war aber das Pokalfinale. Zum ersten Mal kam eine Herrenmannschaft des TVR in das Pokalfinale der Keglervereinigung Oberfranken/Oberpfalz (KVOO).

Austragungsort war die Kegelbahn der TS Schwarzenbach/Saale.
Als zweiter Finalteilnehmer hatte sich die Mannschaft von Grün Weiß Hohenberg qualifiziert.

Nunzio Vaccarelli und Stephan Fritzsch mussten in ihren Durchgängen noch Holz abgeben. Werner Meinhold drehte jedoch in der Mittelpaarung mit hervorragenden 450 Holz den Spieß um. Max Nickl und Schlußkegler Roland Höll konnten den Vorsprung bis zum Ende halten

Pokalsieger 2013 TV Fortuna Rehau

Für die Herren II war die Saison weniger erfolgreich. Mit teils sehr guten Ergebnissen konnten sie die Wettkämpfe nicht gewinnen. Mit 6:30 Punkten geht der Weg von der Verbandsliga in die A-Klasse zurück.

In der C-Klasse, hier kegelte unsere 3. Herrenmannschaft, waren nur 8 Mannschaften gemeldet. Drei davon wurden nach und nach zurückgezogen. Dadurch kamen nur 8 Wettkämpfe in die Wertung. Für uns Platz 4 mit 8:8 Punkten.

Die Damen sicherten sich mit Platz 5 und 19:17 Punkten den Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Angelika Meinhold kegelte im Damenbereich **neuen KVOO Rekord** mit

508 Holz

Bei den Einzelmeisterschaften waren wir auch wieder mit mehreren Teilnehmern angetreten. Eine Platzierung unter die ersten drei wurde leider nicht erreicht.

Für die Auswahlkämpfe Oberfranken/Oberpfalz qualifizierten sich Roland Höll, Stephan Fritzsch und Nunzio Vaccarelli..

Für die Damen startete Corinna Weist im Oberfrankenteam

Gut Holz

Karlheinz Dorn



Die Pokalsieger von links:

Max Nickl, Nunzio Vaccarelli, Stephan Fritzsch, Werner Meinhold und Roland Höll.



Es geschah in den frühen Abendstunden des 11. Januars 2013, als das berühmt-berüchtigte Gaunerpärchen „Bonnie und Clyde“, alias Prinzessin Anna I. und Prinz Stefan I. in einem spektakulären Coup das alte Rehauer Rathaus stürmten. Mit einem Fackelzug ging es dann gemeinsam mit den Garden und den anwesenden Gastgesellschaften zurück in die Jahnturnhalle, wo ein Kurzprogramm gezeigt wurde.

Bereits eine bzw. zwei Wochen später zu den Prunksitzungen nahm das 2. Verbrechen seinen Lauf: Der chinesische „Seidenschal-Mörder“ (Dr. Lothar Franz) erwürgte die ahnungslose „Mimi“ (Edith Franz) beim Lesen ihres Krimis im Bett. Danach folgte zum ersten Mal ein Gemeinschafts-Gardetanz mit über 40 Tänzerinnen aus verschiedenen Garden. Angefangen mit den „Kleinen Räubern“ der Minigarde oder den „Sexy Polizistinnen“ der Prinzengarde, bis hin zu den „Tatortreinigern“ des Männerballetts zog sich das Thema „Krimi“ wie ein unsichtbarer Faden durch das Programm. Auch unsere Büttенredner wussten über Verbrechen bestens Bescheid, sei es als Franken-Cops (Reinhard Püschel u. Jürgen Rausch), als Watson bzw. Hex vom Schild (Edith Franz) oder als schwarzen Witwen (Adeline Baumgärtel u. Julia von der Grün). Natürlich zeigten auch die Jugend- und Juniorengarde ihre aktuellen Schautänze. Das Tanzpaar und die 3 Tanzmariechen begeisterten das Publikum mit akrobatischen Darbietungen. Mit den Marschtänzen der drei Garden konnten weitere tänzerische Höhepunkte gesetzt werden. Zusätzliche Highlights waren die „Jumping Lights“ aus Hof, die Mädchen von der Sportakrobatik Schwarzenberg und das Showtanz-Duo Lisa Rausch (FNF Rehau) und Paul Markus (SCD/Hof).

Während des ganzen Abends tummelten sich allerlei zwielichtige Gestalten vor einer fantastischen Kulisse „a la Edgar Wallace“. Des Rätsels Lösung kam nach Mitternacht: es war der Elferrat mit dem Prinzenpaar.

Obwohl die Session recht kurz war, konnten wir an vielen verschiedenen Veranstaltungen in nah und fern teilnehmen, z. B. dem oberfränk. Prinzentreffen in Töpen, den Prunksitzungen von befreundeten Vereinen, dem Empfang von Landrat Hering sowie an Umzügen in Marktredwitz und Lauingen. Erneut erhielt unser Prinzenpaar eine Einladung der Nürnberger Luftflotte zum Prinzenflug.

Alle unsere Garden und Solisten können auf eine erfolgreiche Turniersession zurück blicken. Die Jugendgarde qualifizierte sich mit ihrem Schautanz „Crazy Albinos“ für die Süddeutsche Meisterschaft.

Für die Fastnachtsfreunde setzte der Faschingsdienstag den Schlusspunkt mit der Schlüsselerückgabe im alten Rathaus und dem gut besuchten Kinderfasching. Um Mitternacht begruben wir gemeinsam mit unseren Freunden von der Narhalla Hof den Fasching.

Die Planung für die kommende Session ist schon im vollen Gange und wir hoffen, Sie zu den Prunksitzungen am 25.01.2014 und 01.02.2014 begrüßen zu dürfen.



Tischtennis

Abteilungsleiter
Arndt Peckelhoff

TT-Schüler oberfränkischer Vizemeister

Eine erfolgreiche Saison 2012/2013 haben die Tischtennisspieler hinter sich gebracht. Die erste Herrenmannschaft belegte in der 3. Bezirksliga Hof/Kronach den dritten Platz, mit 13 Punkten Vorsprung auf den Viertplatzierten. TVR-Spitzenmann Bohuslav Vala (37:3 Siege) ist der beste Einzelspieler dieser Spielklasse, im Doppel führen die ungeschlagenen Bohuslav Vala/Arndt Peckelhoff (23:0) die Bestenliste an. Michael Geymeier (24:6) ist zudem der stärkste Spieler im mittleren Paarkreuz.

Die zweite Herrenmannschaft schloss die Serie in der 2. Kreisliga Ost auf dem guten dritten Rang ab. Das dritte Herrenteam schaffte als Sechster souverän den angestrebten Klassenerhalt in der 3. Kreisliga Ost. Die vierte Herrenmannschaft erreichte zudem den dritten Rang in der 4. Kreisliga. Die erste Jungenmannschaft belegte den dritten Platz in der 2. Kreisliga Ost, das zweite Team kam hier auf Rang sechs. In der 3. Kreisliga Ost landeten die dritte und vierte Jungenmannschaft auf den Rängen sechs und acht.

Sehr erfolgreich waren die Schüler B bei der Kreis- und Bezirksmannschaftsmeisterschaft: Philipp Kaiser, Johann Meier, Bastian Lahner und Moritz Kropf besiegten im Kreisfinale den TTC Stammbach und wurden ostoberfränkischer Meister durch einen klaren Erfolg über den TTC Mainleus. Erst im oberfränkischen Finale erwies sich der TSV Ebermannstadt als zu stark für die vier Rehauer Jungs, die somit den zweiten Platz bei den oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaften belegten.



Die erfolgreichen Schüler B mit Philipp Kaiser, Johann Meier, Moritz Kropf und Bastian Lahner (von links), die oberfränkischer Vizemeister wurden.



Auch im Einzelsport war der Nachwuchs des TV Rehau erfolgreich. Niclas Fladderak gewann das Kreisranglistenturnier der Schüler A, beim Kreisranglistenturnier der Schüler C wurden Jonas Kaiser Zweiter und Laurens Waldheuser Vierter. Bei den Minimeisterschaften auf Kreisebene, die unser Verein in der Jahnturnhalle ausrichtete, landete Moritz Kropf auf den vierten Rang, beim Bezirksfinale kam er auf Rang neun unter mehr als 30 Spielern. Bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler C erreichte Moritz Kropf zudem Rang fünf im Doppel.

Niclas Fladderak gewann das Kreisranglistenturnier der Schüler A.

Eine besondere Ehrung wurde Eberhard Dienebier zuteil: Er erhielt für 50 Jahre aktiven Leistungssport die Ehrennadel des Bayerischen Tischtennis-Verbandes. Dienebier ist seit vielen Jahren auch als ehrenamtlicher Schiedsrichter tätig. Er ist Obmann der Schiedsrichter im Kreis Hof und war schon bei vielen Meisterschaften und Punktspielen im Einsatz.

Eine große Tradition hat das Herbert-Kern-Gedächtnisturnier, das vom 30. August bis 1. September bereits zum 17. Mal im Sportzentrum Rehau ausgetragen wird. Dabei erwartet der TV Rehau wieder mehr als 250 Aktive aus mehreren Bundesländern und dem benachbarten Tschechien. Die Tischtennisabteilung lädt alle Vereinsmitglieder zu einem Besuch im Sportzentrum ein. An folgenden Tagen wird beim Herbert-Kern-Gedächtnisturnier gespielt: 30. August: 14.30 Uhr Jungen und Mädchen sowie 19 Uhr Damen; 31. August: 9 bis 18 Uhr Herren-Bezirksliga; 1. September: 9 bis 18 Uhr Herren-Kreisliga.



Bild 3: Mächtig was ist jedes Jahr beim Herbert-Kern-Gedächtnisturnier im Sportzentrum.



Die Freiluftsaison der Jungathleten des TV Rehaus wurde beim 3-Kampf im Ossecker-Stadion in Hof eröffnet. Bei herrlich sonnigem Wetter wurden erfreuliche Ergebnisse erbracht. Die Athletinnen schafften in allen Disziplinen neue Bestleistungen!

In der U10 gingen Tina Klement und Milena Freitag an den Start. Besonders hervorzuheben ist dabei der Weitsprung der beiden Athletinnen. Beide schafften im ersten Freiluftweitsprung der Saison über 3m. Am Ende erreichte Tina Platz 11 und Milena Platz 7 in dem punkteengen Feld der 3-Kampfwertung. Die Trainer sind mit diesen Leistungen sehr zufrieden. Denn wer kann schon von sich behaupten, dass er zu den Top 15 in gesamt Oberfranken im Mehrkampf gehört und das auch noch mit neuen Bestleistungen.

Ein wenig Pech hingegen hatte Tabea Guschall. Sie konnte in der Alterstufe U8 ihren ersten Mehrkampf verletzungsbedingt leider nicht beenden. Jedoch zeigte die junge Athletin mit ihren sieben Jahren Kampfgeist und lief bei ihrem 50m Lauf trotz eines Sturzes durchs Ziel.

Einen sehr spannenden Wettkampf lieferte Annika Freitag in der U12. Sie lag bis zur letzten Disziplin, dem Weitsprung punktgleich mit der Drittplatzierten. Sie verpasste trotz neuer Bestleistungen im Schlagballwurf (29,0m), im Sprint (7,8sec.) und im Weitsprung (3,81m) um nur 3cm das Podium.





Turner des TSV Hof und TV Rehau bei den Bayerischen Meisterschaften auf dem Treppchen - Dusan Hilbert wird überlegen Bayerischer Meister bei den Senioren

Mit tollen Erfolgen kehrten die Nachwuchsturner und Erwachsenen aus Rehau und Hof von den Bayerischen Meisterschaften im Gerätturnen, die in Jetzendorf und Wiggensbach im Allgäu zur Austragung kamen, zurück.

Dusan Hilbert, der in den 80er Jahren in der tschechischen Nationalmannschaft bei Welt- und Europameisterschaften startete, wollte sich bei den Bayerischen Titelkämpfen für die Deutschen Meisterschaften, die beim Deutschen Turnfest stattfinden, qualifizieren.

Die gelang ihm mit dem überlegenen Gewinn des Bayerischen Meistertitels souverän, konnte er doch seinen größten Konkurrenten, Frank Grob aus München deutlich hinter sich lassen.

Dusan schaffte im Kürwettkampf an allen Geräten mit sauberen und fehlerfreien Vorträgen die Tageshöchstnote und präsentierte dem Kampfgericht spektakuläre Teile. Herausragend waren seine mit Schwierigkeiten gespickten Übungen am Barren und am Reck, die mit Eleganz und größter Schwungamplitude vorgetragen wurden.

Am Ende gewann Dusan mit 49,45 Punkten deutlich vor Frank Grob aus München (45,85) und hat berechtigte Hoffnungen, bei den Deutschen Meisterschaften ganz oben zu stehen.

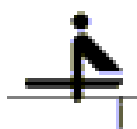
Dominik Mohr vom TSV Hof startete bei den Bayerischen Meisterschaften erstmals in der Altersklasse 18+ in der Wettkampfform des Bayerncups. Er erreichte nach einem guten Wettkampf – herausragend dabei seine gelungene Seitpferdübung, die beste aller Teilnehmer – einen nie erwarteten 3. Platz. Eine Unachtsamkeit am letzten Gerät, dem Reck, verhinderte die Vizemeisterschaft, doch die Freude über die tolle Platzierung überwog natürlich.

Der 15-jährige Simon Baumgärtner wetteiferte in der Altersklasse 16/17 als Jüngster um Punkte und Plätze. Nach einem fehlerfreien Wettkampf und ebenfalls der besten Seitpferdübung aller Jugendturner erreichte er einen guten 6. Platz und gefiel vor allem durch seine sauberen Übungen, die jedoch in der Schwierigkeit noch ausbaufähig sind.



In dieser Altersklasse startete auch Julian Mohr vom TSV Hof, der sich aber beim Einturnen verletzte und den Wettkampf nach dem ersten Gerätedurchgang beenden musste.

Hofs jüngster Nachwuchsturner, Henry Korck, turnte im Wettkampf der AK 7 um Bayerische Meisterehren. Gegen starke Konkurrenz vor allem aus den Münchner Leistungszentren, gelangen ihm die Pflichtübungen an den Geräten bis auf einen Patzer am Reck schon ganz gut. Der 11. Platz unter den besten bayerischen 7-Jährigen ist ein tolles Ergebnis.



Kunstturnen

Abteilungsleiter
Thomas Baumgärtner

Dusan Hilbert vom TV Rehau wird Deutscher Meister im Gerätturnen

Ergebnis:

1. Dusan Hilbert, TV Rehau	48,20
2. Wladimir Bachmann, TV Altenstadt	47,95
3. Henry Schlüter, TU Illmenau	47,45
4. Frank Grob, TSV Unterpfaffenhofen	47,40



Nach dem überlegenen Gewinn des Bayerischen Meistertitels im Gerätturnen gelang dem ehemaligen tschechischen Nationalturner Dusan Hilbert der Gewinn der Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 50+, die anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfestes in Mannheim/Ludwigshafen ausgetragen wurden. In einem hochklassigen und spannenden Wettkampf mit ständig wechselnder Führung entschied Dusans ausgefeilte Technik und große Schwungamplitude das Finale knapp für sich. Erst am letzten Gerät, dem Boden, überholte der Rehauer den führenden Wladimir Bachmann vom TV Altenstadt mit einem fehlerfreien Vortrag und der Tageshöchstnote. 27 Turner wetteiferten um den Deutschen Meistertitel und die sehenswerten Übungen des seit fast 25 Jahren in Rehau lebenden Ausnahmesportlers wurden von den Kampfrichtern am Boden (12,00), am Sprung (12,40) und am Reck mit 11,80 Punkten am besten bewertet. Lediglich der Start am Seitpferd mit einem Patzer beim Abgang verlief für Dusan nicht optimal, doch als er bei der Siegerehrung mit 48,20 und einem Vorsprung von 0.25 Punkten die Goldmedaille in Empfang nehmen durfte, war die Freude groß.



Handball

Abteilungsleiter
Christian Richter



+



=



Die erste Saison der Spielgemeinschaft Rehau-Selb genannt HSV Hochfranken Handball, mit Ihren Höhen und Tiefen ist vorbei.

Bleibt das Fazit, „der Anfang war schwer, doch die Landung ist geklappt“. Die einzelnen Mannschaften haben sich harmonisiert und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist zielführend und nachhaltig. Die gemeinsame Aufgabe eine Grundlage für kommende Handballgenerationen in Hochfranken zu schaffen ist gelungen, auch wenn Enttäuschungen dabei waren.

Die Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften gerade im männlichen Bereich sucht in Oberfranken seines gleichen. Nun heisst es kurz Luft holen, denn die Vorbereitungen der einzelnen Mannschaften beginnen bereits Ende Juni.



Abschlussergebnisse Mannschaften HSV Hochfranken Saison 2012/13

Team	Spielklasse	Platz	Spiele	gew.	une.	ver.	Tore	Diff	Punkte	Kommentar
Herren I	Landesliga	11	24	9	2	13	624:652	-28	20:28	Absteiger in BZOL
Herren II	BL	1	16	15	0	1	502:354	148	30:2	Meister BOL
Herren III	BK Ost	3	6	3	0	3	150:148	2	6:6	Klassenerhalt
Damen	BL	9	18	3	2	13	322:424	-102	8:28	Absteiger in BL
männl. B I	Landesliga Nord	6	18	9	1	8	498:461	37	19:17	
männl. B II	ÜBL Nord 1Ost	4	14	7	1	6	304:311	-7	15:13	
männl. C I	ÜBL Nord Mitte	7	18	6	1	11	409:492	-83	13:23	qualifiziert für Landesliga 2013/14
männl. D I	BZOL	1	14	13	1	0	329:226	103	27:1	Meister BZOL
männl. D II	BL Ost	5	12	4	1	7	169:207	-38	9:15	Klassenerhalt
weibl. D	BL Ost	6	7	2	1	4	56:104	-48	5:9	Klassenerhalt

Herren I

Kein befriedigender Abschluss der Saison, doch von Untergangsstimmung keine Spur. Trotz verzweifeltem Kampf konnte der Abstieg nicht abgewendet werden und die Herren I werden nächste Saison in der Bezirksoberliga antreten müssen.

Chancen gab es genug das Drohende noch abzuwenden und bis zur Relegation hatte man alles selbst in der Hand. Jedoch schien es als ob Glück und Kraft gänzlich aufgebraucht waren. Doch die Vergangenheit soll man ruhen lassen.

Die Planungen zur neuen Saison laufen auf Hochtouren und man konnte mit Milan Sedevic auch einen erfahrenen und ambitionierten Trainer gewinnen. Die Aufgabe ist es neue Konzepte und Nachhaltigkeit in die Entwicklung der Herrenmannschaften einzubringen, sowie die Integration der Jugendspieler aus A und B Jugend. Auch wird die Mannschaft wohl durch den Weggang und den Neustart von Spielern Ihr Bild verändern. Ziele für die kommende Saison wurden noch nicht ausgegeben, diese werden durch die Entwicklung und Homogenität der Mannschaft selbst gesetzt. - „Ran Männer!“

Herren II

„ Von wegen Reserve!“

Anders als der Herren I war der Saisonverlauf für die Herren II wie geplant gelaufen. Wie bei der Formel 1, „Start – Ziel Sieg“.

Dies ist ein Erfolg aller Beteiligten auf und ums Spielfeld herum. Alle Anstrengungen wurden belohnt und man konnte die Meisterschaft in der Bezirksliga einfahren. Hier stimmt die Mischung aus jung und alt beim Handball und dem „Drum-Herum“. Spaß stand im Vordergrund und durch die harte Arbeit in vielen Einheiten kam dann der Erfolg.

Leider kann der mit der Meisterschaft eigentlich verbundene Aufstieg aufgrund des Abstieges Herren I. nicht stattfinden. Es können in einer Liga nicht 2 Mannschaften desselben Vereins antreten. Deshalb liegt der Fokus in der nächsten Runde auf Verstärkung der Herren I. und Spielpraxis für die Jugendlichen. Auch wird die Liga durch die Absteiger aus der BZOL, Gefrees und Marktleuthen noch interessanter. Die Mannschaft dürfte aber im oberen Drittel die Titelkämpfe mitentscheiden.



Meistermannschaft BOL Saison 2012/13 – HSV Hochfranken II

Damen

Auch hier kam das Entgegenstemmen zu spät. Mit der Damenmannschaft des HSV steigt eine Mannschaft aus der Bezirksliga ab, die nach Ihrer Veranlagung her absolut dort hingehört.

Spielerisch und kämpferisch allen anderen dieser Liga nicht nachstehend wurden hier wichtige Punkte in der Hinrunde liegengelassen. Mit der Verpflichtung von Kathrin Hütter als Spielertrainerin wurde aber auch hier der entscheidende Schritt für eine positive Entwicklung getan. Dies zeigt sich bereits bei den letzten Spielen der vergangenen Saison. Ein Aufwärtstrend in Motivation und Kampfgeist wieder gespiegelt wird. Vielleicht machen die Mädels nächste Saison einen noch größeren Schritt.



Damenmannschaft HSV Hochfranken

männliche D-Jugend I +II

Wer glaubt das die Herren II die erste Meisterschaft für die neue Spielgemeinschaft geholt hat ist falsch informiert und wird hiermit richtig gepolt.

Es waren die Spieler und Verantwortlichen der männlichen D-Jugend! Diese machten ca. 2 Wochen vor der Herrenmannschaft alles perfekt und sicherten sich in der Bezirksoberliga den Titel. Auch hier lässt sich klar der zielstrebige und erfolgreiche Trainingsansatz der eingesetzten Übungsleiter erkennen. Diese sind die Ehepaare Nützel und Koristka welche sich hier um die heranwachsenden Handballer kümmern. Besonderer Dank hierfür von der Abteilungsleitung.

Durch die hohe Anzahl an motivierten und talentierten Spielern war es hier möglich 2 vollwertige Mannschaften aufzustellen, welche sich über die komplette Saison immer sehr gut ergänzten.



Meistermannschaft
BZOL Saison
2012/13 – HSV
Hochfranken



männliche C-Jugend

In der kommenden Saison die höchstklassig spielende Mannschaft des HSV Hochfranken.

Diese Junge Truppe trainiert von Dominik Krauß und Benedikt Niklas gab in

der vergangenen Spielrunde richtig Gas und qualifizierte sich am Ende für die Landesliga. Dies sind die ersten Früchte der beim HSV und in den Hauptvereinen geleisteten Jugend Arbeit. Die Aktiven dieser Mannschaft werden sicherlich in den kommenden Jahren die Zukunft in der Spielgemeinschaft positiv beeinflussen. Danke an Spieler, Trainer und Eltern für Euren Ehrgeiz und Engagement.



Landesligamannschaft für Saison 2013/14

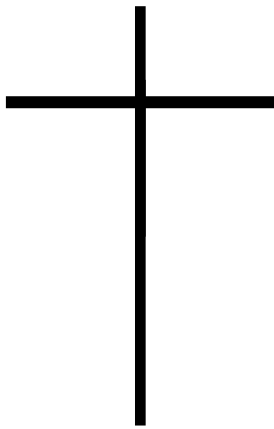
o.I. Trainer Dominik Krauß, Abteilungsleiter Christian Richter, Kristian Görlitz, Frederik Dietel, Felix Herrmann, Hannes Kaufmann, Trainer Benedikt Nicklas
u.I. Christopher Dams, Jonas Ludwig, Patrik Bußler, Julian Merz, Martin Wettengel

legend Jonathan Riedel es fehlt: Henry Hapke

Termine

- | | |
|-------------------------------|---|
| 30. August –
01. September | Herbert Kern-Gedächtnis Turnier
in der Dreifachturnhalle |
| 16. November | Faschingseröffnung um 11.11 Uhr in der Jahnturnhalle |
| 08. Dezember | Kinderweihnachtsfeier an der Jahnturnhalle |
| 26. Dezember | ab 10 Uhr traditioneller Weihnachtsfrühschoppen
in der Jahnturnhalle |

In Dankbarkeit gedenken wir unserer Toten und ihrer Leistungen
für unseren Turnverein Rehau 1884 e. V.



Die Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Hinterbliebenen.

Herausgeber: Turnverein Rehau 1884 e.V., Jahnstraße 7, 95111 Rehau
Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Dietrich
Druck: Büro-Schäfer, Jahnstr. 42-44, 95030 Hof/Saale
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.